

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>XIII</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>XV</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Problemstellung .....</b>	<b>1</b>
<b>B. Ziel der Untersuchung.....</b>	<b>3</b>
<b>C. Ablauf der Untersuchung.....</b>	<b>4</b>
<b>II. Unternehmenswettbewerb und Wettbewerbsbeeinträchtigungen.....</b>	<b>7</b>
<b>A. Wettbewerb, Monopolmacht und gesamtwirtschaftliche Effizienz .....</b>	<b>8</b>
1. Wettbewerb auf allen Märkten und Pareto-Optimalität .....	8
2. Monopolmacht und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtsverluste.....	11
3. Natürliche Monopole und Oligopole: Technologische Unteilbarkeiten und die Bedeutung der Unternehmensgröße .....	14
a) Unteilbarkeiten als Ursache von Monopolmacht.....	14
b) Natürliche Oligopole bei freiem Marktzugang .....	16
c) Zusammenfassung.....	19
<b>B. Marktbarrieren, Informationsasymmetrien und Innovationswettbewerb.....</b>	<b>20</b>
1. Marktbarrieren und strategisches Unternehmensverhalten .....	21
a) Versunkene Kosten als Marktaustrittshemmnisse .....	22
b) Kostenasymmetrien, strategisches Verhalten und Limit-Pricing .....	23
c) Strategische Maßnahmen.....	26
(1) Verdrängungswettbewerb (Predation).....	26
(2) Überkapazitäten .....	27
(3) Werbung .....	28
(4) Produktdifferenzierung .....	29
(5) Forschung und Entwicklung.....	30
(6) Fusionen und vertikale Verträge .....	32

## VIII

d) Zusammenfassung .....	34
2. Asymmetrische Information und Unvollkommenheit des Kapitalmarktes .....	36
a) Asymmetrische Information als Ursache von Prinzipal-Agenten-Konflikten .....	37
b) Verdrängungswettbewerb am Gütermarkt bei unvollkommenem Kapitalmarkt .....	40
c) Finanzierung strategischer Investitionen in tangibles und intangibles Kapital .....	42
d) Finanzierung von Markteintritten bei vertikalen Beziehungen etablierter Anbieter .....	42
e) Zusammenfassung .....	43
3. Innovationen und dynamischer Wettbewerb .....	44
a) Dynamische statt statische Effizienz: Der Schumpeterian Tradeoff .....	45
b) Die Neo-Schumpeter-Hypothesen und ihre empirische Fundierung .....	50
(1) Unternehmensgröße und Innovation: Die erste Neo-Schumpeter-Hypothese .....	50
<i>Economies of Scale und Economies of Scope</i> .....	50
<i>Risikostreuung</i> .....	51
<i>Finanzkraft</i> .....	52
<i>X-Ineffizienz und risikoscheue Manager</i> .....	52
(2) Marktmacht und Innovation: Die zweite Neo-Schumpeter-Hypothese .....	54
<i>Aneignung der innovationsbedingten Gewinne (Appropriabilität)</i> .....	54
<i>Der Arrow-Effekt</i> .....	54
<i>Innovationswettbewerb und 'übermäßiger' Wettbewerb</i> .....	55
<i>Success Breeds Success</i> .....	56
(3) Empirische Evidenz .....	56
<i>Unternehmensgröße als exogene Determinante der Innovation</i> .....	57
<i>Marktmacht als exogene Determinante der Innovation</i> .....	58
<i>Innovation und Marktmacht als endogene Größen</i> .....	59
(4) Fazit .....	60
c) Innovation, Unternehmensgröße und Finanzierung: Eine dritte Schumpeter-Hypothese .....	60

## IX

<b>C. Gesamtwirtschaftliche Effizienz, Innovationswettbewerb und Finanzierung: Eine Synthese.....</b>	<b>63</b>
<b>III. Die Rolle der Banken .....</b>	<b>71</b>
<b>A. Finanzierungssystem und Bankenbegriff .....</b>	<b>71</b>
<b>B. Die Rolle der Banken im Wachstumsprozeß.....</b>	<b>75</b>
<b>C. Finanzintermediation in der makroökonomischen Theorie.....</b>	<b>79</b>
<b>D. Finanzintermediation aus mikroökonomischer Sicht.....</b>	<b>84</b>
1. Delegierte Informationssuche durch Banken.....	87
a) Diamonds Modell delegierter Überwachung.....	87
b) Modellergebnis .....	91
2. Bereitstellung von Bindungsmechanismen durch Banken.....	93
a) Übernahme der Kontrollfunktion durch die Bank.....	93
b) Unbefristete Bankenbindung .....	94
3. Bereitstellung von Versicherungsleistungen durch Banken .....	99
a) Banken als Anbieter fristen- und liquiditätsversichernder Leistungen.....	99
b) Banken als Anbieter risikoversichernder Leistungen.....	103
4. Fazit.....	104
<b>IV. Finanzierungsquellen kleiner Unternehmen in Deutschland .....</b>	<b>107</b>
<b>A. Problemstellung.....</b>	<b>107</b>
<b>B. Das Banken-Unternehmens-Verhältnis aus normativer Sicht.....</b>	<b>108</b>
<b>C. Die Bedeutung von Bankenfinanzierung für westdeutsche Unternehmen - empirische Überprüfung .....</b>	<b>111</b>
1. Die Finanzierungsstruktur der Unternehmen.....	111
2. Die Bedeutung der Bankenfinanzierung für unterschiedliche Unternehmensgrößen .....	117
a) Vergleich der Entwicklung der Eigenmittelquote und der Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten nach Unternehmensgrößenklassen in der Periode 1978 bis 1989.....	118
(1) Eigenmittelquote .....	118

(2) Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten .....	119
b) Vergleich der Eigenmittelquote und der Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen für 1990 .....	120
(1) Eigenmittelquote .....	121
(2) Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten .....	122
c) Zusammenhang zwischen Eigenmittelquote bzw. langfristiger Bankverbindlichkeitenquote und Konzentrationsgrad für die Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes im Zeitraum 1971 bis 1991 .....	123
(1) Eigenmittelquote .....	125
(2) Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten .....	127
d) Vergleich der Eigenmittelquote und der Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten nach Konzentrationsgradklassen und Unternehmensgrößen für die Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes im Jahr 1990 .....	129
(1) Datenmaterial .....	130
(2) Methode .....	130
(3) Empirische Ergebnisse .....	132
<i>Eigenmittelquote</i> .....	132
<i>Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten</i> .....	132
(4) Zusammenfassung und Schlußfolgerung .....	133
e) Vergleich der Eigenmittelquote und der Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten der Kapitalgesellschaften des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes nach Unternehmensgrößenklassen in der Periode 1987 bis 1994 .....	135
(1) Eigenmittelquote .....	136
(2) Quote langfristiger Bankverbindlichkeiten .....	136
3. Die Finanzierungsstruktur kleiner Unternehmen .....	137

## **V. Unternehmensgrößenbedingte Unterschiede bei der Kreditvergabe durch Banken.....143**

### **A. Problemstellung.....143**

### **B. Benachteiligungsmöglichkeiten kleiner Unternehmen bei der Kreditvergabe durch Banken.....146**

#### **1. Zinsunterschiede.....147**

## XI

a) Begriffsbestimmung Kreditzins.....	147
b) Empirische Bedeutung von Zinsunterschieden .....	148
c) Spezifische Begründungen für Zinsunterschiede .....	151
(1) Fixkosten der Kreditvergabe.....	152
(2) Suchmöglichkeiten und Verfügbarkeit alternativer Kreditgeber .....	153
2. Sicherheiten .....	153
a) Begriffsbestimmung Sicherheiten .....	153
b) Benachteiligungsmöglichkeiten kleiner Unternehmen .....	154
c) Empirische Bedeutung von Unterschieden in den Besicherungs- erfordernissen.....	155
3. Kreditrationierung.....	156
a) Begriffsbestimmung Kreditrationierung .....	156
b) Empirische Bedeutung von Kreditrationierung.....	160
<b>C. Risiko als Benachteiligungserklärung.....</b>	<b>164</b>
1. Übernahme von Risiken durch Banken.....	164
a) Risiken im liquiditätsmäßig-finanziellen Bereich .....	165
b) Risikostrategien.....	166
c) Risikoreduktion durch Diversifizierung des Kreditportfolios.....	167
d) Bankengröße und Kreditvergabe an kleine Unternehmen .....	168
2. Kreditrisiko.....	171
3. Empirische Studien zum Kreditrisiko unterschiedlicher Unternehmensgrößen .....	173
4. Unternehmensrisiko .....	175
<b>D. Informationsmangel als Ursache für die Risikofehleinschätzung     kleiner Unternehmen bei der Kreditvergabe durch Banken .....</b>	<b>176</b>
1. Symmetrische Informationsverteilung .....	177
2. Asymmetrische Informationsverteilung.....	178
a) Begriffsbestimmung .....	178
b) Begründung für das Auftreten asymmetrischer Information.....	178
c) Bestimmungsgründe für das Informationsniveau der Bank .....	179
(1) Dauer der Geschäftsbeziehung .....	179
(2) Räumliche Nähe der Vertragspartner .....	180
(3) Unternehmensalter.....	180
d) Folgen asymmetrischer Information.....	181

## XII

(1) Adverse Selektion .....	184
(2) Moral Hazard .....	186
e) Zusammenfassung .....	189
<b>E. Diskussion konkreter Ursachen für die Benachteiligung kleiner Unternehmen bei der Kreditversorgung .....</b>	<b>190</b>
1. Eigenschaften und personelle Risikofaktoren des Kreditnehmers .....	190
2. Bank-Unternehmens-Beziehung .....	194
<b>F. Lösungsmöglichkeiten asymmetrischer Informationsprobleme .....</b>	<b>204</b>
1. Möglichkeiten zur Lösung adverser Selektion .....	205
a) Signaling .....	205
(1) Angebot zusätzlicher Informationen .....	206
(2) Eigenmittelanteil .....	207
(3) Sicherheiten .....	209
(4) Reputation .....	215
(5) Dauer der Geschäftsbeziehung .....	217
(6) Dauer des Kreditvertrages .....	219
b) Screening .....	223
2. Möglichkeiten zur Lösung von moral hazard .....	227
<b>G. Länderspezifische Unterschiede in der Finanzierung kleiner Unternehmen durch Banken .....</b>	<b>230</b>
1. Großbritannien .....	230
2. USA .....	234
3. Deutschland .....	234
<b>H. Fazit .....</b>	<b>237</b>
<b>VI. Zusammenfassung und Schlußbetrachtung .....</b>	<b>243</b>
<b>A. Zusammenfassung .....</b>	<b>243</b>
<b>B. Schlußfolgerungen und Ausblick .....</b>	<b>246</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>253</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>259</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1: Pareto-optimales volkswirtschaftliches Gleichgewicht .....	10
Abb. 2.2: Gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtsverluste im Monopolfall .....	12
Abb. 2.3: Verlusttendenz bei zunehmenden Skalenerträgen .....	16
Abb. 2.4: Struktur-Verhaltens-Ergebnis-Paradigma .....	48
Abb. 2.5: Um Wechsel- und Rückwirkungen der Marktelemente erweitertes Struktur-Verhaltens-Ergebnis-Paradigma .....	68
Abb. 3.1: Kennzeichen bank- und marktorientierter Finanzierungs- systeme .....	72
Abb. 4.1: Die Finanzierungsarten .....	112
Abb. 4.2: Eigenmittel von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Verkehrs unterschiedlicher Größenklas- sen, in Prozent der Bilanzsumme, Deutschland, 1978 bis 1989 (mit Tabelle) .....	119
Abb. 4.3: Langfristige Bankverbindlichkeiten von Unternehmen unter- schiedlicher Größenklassen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Verkehrs, in Prozent der Bilanzsumme, Deutschland, 1978 bis 1989 (mit Tabelle) .....	120
Abb. 4.4: Eigenmittel nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen ausgewählter Unternehmen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, in Prozent der Bilanzsumme, 1990 (mit Tabelle) .....	121
Abb. 4.5: Langfristige Bankverbindlichkeiten (von mehr als einem Jahr) nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen ausgewählter Unternehmen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, in Prozent der Bilanzsumme, 1990 (mit Tabelle) .....	123
Abb. 4.6: Mittelwerte der Eigenmittelquoten der in drei Konzentrations- klassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeiten- den Gewerbes, 1971 bis 1991 .....	125
Abb. 4.7: Standardabweichung der Eigenmittelquoten der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeut- schen Verarbeitenden Gewerbes, 1971 bis 1991 .....	126

Abb. 4.8: Mittelwerte der langfristigen Bankverbindlichkeitenquoten der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1971 bis 1991 .....	127
Abb. 4.9: Standardabweichung der langfristigen Bankverbindlichkeitenquoten der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes zwischen 1971 bis 1991 .....	128
Abb. 4.10: Durchschnitte der Eigenmittel von Kapitalgesellschaften im westdeutschen Verarbeitenden Gewerbe nach Unternehmensgrößenklassen, in Prozent der Bilanzsumme, 1987 bis 1994 .....	136
Abb. 4.11: Durchschnitte der langfristigen Bankverbindlichkeiten (mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr) von Kapitalgesellschaften im westdeutschen Verarbeitenden Gewerbe nach Unternehmensgrößenklassen, in Prozent der Bilanzsumme, 1987 bis 1994 .....	137
Abb. 5.1: Benachteiligungsmöglichkeiten kleiner Unternehmen bei der Kreditvergabe durch Banken .....	147
Abb. 5.2: Risiken im liquiditätsmäßig-finanziellen Bereich .....	165
Abb. 5.3: Asymmetrische Information im Kreditmarkt .....	183

## Tabellenverzeichnis

Tab. 4.1:	Netto- und Bruttofinanzierungsquellen von Nicht-Banken in Deutschland, 1950 bis 1989, in Prozent.....	114
Tab. 4.2:	Branchen des Verarbeitenden Gewerbes nach Konzentrationsgradklassen .....	124
Tab. 4.3:	Eigenmittelquoten nach Unternehmensgrößenklassen und Konzentrationsgradklassen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1990 .....	132
Tab. 4.4:	Bankverbindlichkeitenquoten nach Unternehmensgrößenklassen und Konzentrationsgradklassen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1990 .....	133
Tab. 5.1:	Durchschnittliche Zinsspannen über der prime rate für verschiedene Unternehmensgrößen nach Beschäftigten in Großbritannien .....	149
Tab. 5.2:	Durchschnittliche Abweichungen der Zinssätze der nach Kreditvolumen, Umsatz und Beschäftigtenzahlen sortierten Unternehmensteilmengen (Großbritannien) .....	150
Tab. 5.3:	Anteil der Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige und Anzahl der Institute nach Banken- und Institutsgruppen in Deutschland.....	235
Tab. A.1:	Mittelwerte der Eigenmittelquoten in Prozent der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1971 bis 1991 .....	253
Tab. A.2:	Standardabweichung der Eigenmittelquoten in Prozent der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1971 bis 1991 .....	254
Tab. A.3:	Mittelwerte der langfristigen Bankverbindlichkeitenquoten in Prozent der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1971 bis 1991 .....	255

Tab. A.4: Standardabweichung der langfristigen Bankverbindlichkeitenquoten in Prozent der in drei Konzentrationsklassen aufgeteilten Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes zwischen 1971 bis 1991 .....	256
Tab. A.5: Eigenmittelquoten in Prozent nach Unternehmensgrößenklassen und Konzentrationsgradklassen für die Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1990 .....	257
Tab. A.6: Langfristige Bankverbindlichkeitenquoten in Prozent nach Unternehmensgrößenklassen und Konzentrationsgradklassen für die Branchen des westdeutschen Verarbeitenden Gewerbes, 1990 .....	258